

Zwölf neue Baugrundstücke in Trimbs

Im Baugebiet „Leimstück“ sollen ab 2022 die Bagger für die ersten Wohnhäuser anrücken

■ **Trimbs.** Die Gemeinde Trimbs wird die Schieferstraße im Baugebiet „Leimstück“ nach Südwesten hin um etwa 200 Meter verlängern, um dort weitere zwölf Wohnbaugrundstücke zu erschließen. Der dazugehörige Bebauungsplan mit der Bezeichnung „Im Leimstück IV“ wurde in der jüngsten Ratssitzung einstimmig verabschiedet und als Satzung beschlossen. Andy Heuser vom Planungsbüro Karst aus Nörtershausen erläuterte die im Beteiligungsverfahren eingegangenen Anregungen.

Der Rat stimmte auch dem Abschluss einer Vereinbarung mit der Stiftung „Natur und Umwelt“ des Landkreises Mayen-Koblenz zu. Diese Vereinbarung sieht Kompensationsmaßnahmen auf Parzellen vor, die sich im Eigentum der Gemeinde befinden. Die Verfügungsgewalt für diese an die „Naturschutzstiftung“ verpachteten Flächen, die Teil eines Ökokontos mit der Bezeichnung „Felskuppen bei Trimbs“ sind, obliegt der Stiftung. Diese lässt die Parzellen durch Einsatz der Komm-Aktiv pflegen. Die Ortsgemeinde Trimbs zahlt der Stiftung für die Pflege über einen Zeitraum von 30 Jahren einen einmaligen Betrag in Höhe von 12 954,72 Euro.

Die äußere Gestaltung der Gebäude und Straßen in der jetzt anstehenden Verlängerung des Schieferwegs wird sich an der vorhandenen Bebauung im Wohngebiet „Leimstück I, II und III“ orientieren. Ortsbürgermeister Peter Schmitt nannte den Baustil „normale Stadtvilla“, eine Bezeichnung, die dem Anspruch der Bauvorhaben sichtbar gerecht wird.

Über die Details der Straßentwurfplanung informierte Diplom-Ingenieur Oliver Karst. Nach der jetzt anstehenden Ausschreibung geht Peter Schmitt davon aus, dass im Herbst die Bagger rollen werden. „Die Straße wird in einem Zug komplett fertiggestellt, sodass die Eigentümer im Frühjahr 2022 bauen können“, so der Ortsbürgermeister. Er möchte die Kaufverträge mit den künftigen Bauherren bald schließen, damit die Familien ein Baukindergeld beantragen können, dessen Antragstellung (vorerst noch) bis zum 28. Februar befristet ist.

Die Konsequenzen für den gemeindeeigenen Kindergarten „Traumland“ wurde wohlbedacht. Die Bauinteressenten sind aus-

schließlich Familien mit Kindern, weiß Peter Schmitt. „Wenn diese 2021 oder 2022 bauen, erhalten deren Kinder garantiert einen Kindergartenplatz“, verspricht der Ortsbürgermeister. Er kündigt an, dass auch für den Schieferweg eine fußläufige Verbindung zur Kita angelegt werden wird.

„Wir wollen behutsam wachsen, sodass die vorhandene Infrastruktur gut ausgelastet ist, aber auch nicht überlastet wird“, erklärt Peter Schmitt. Man wachse nicht so, dass eine dritte Gruppe eingerichtet werden muss. Dann müsste man wieder das nächste Baugebiet planen, und das wolle man nicht.

In der gleichen Sitzung verabschiedete der Gemeinderat auch die erste Änderung des Bebau-

ungsplanes „Trimbs Mühle“. Die im Rahmen des Beteiligungsverfahrens eingegangenen Stellungnahmen wurden gewürdigt. Die Betreiber des Reithofes „Trimbs Mühle“ planen die Errichtung weiterer Gebäude zur Gästeunterbringung, die Errichtung einer betriebsbezogenen Wohnung im Bereich der Reithalle und die Umsetzung von Teilflächen. Außerdem ist der Bau einer Lagerhalle geplant. Der Bebauungsplan wurde zudem geändert, weil die Eigentümer den östlichen Bereich (Mühlengebäude) verkaufen wollten. Der großflächige östliche Parkplatzbereich bleibt in dieser Funktion je zur Hälfte dem Inhaber des Mühlengebäudes beziehungsweise für den Reitbetrieb verfügbar. hi



Die Gemeinde Trimbs wird die Schieferstraße (oben links) um 200 Meter in Richtung des Fichtenwäldchens erweitern. Die Erschließungsstraße wird aller Voraussicht nach im Herbst 2021 gebaut.

Foto: Heinz Israel